

Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 36 (1980)
Heft: 8-9

Artikel: Tagung Frau und Wissenschaft
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-844318>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Kinderabzug sei massiv zu erhöhen. Ein neu zu schaffender Ausbildungsabzug soll den hohen Kosten, die Kinder in Ausbildung den Eltern verursachen, Rechnung tragen. Der Miterwerbsabzug der Ehefrau soll neu gestaltet werden: Im Rahmen einer Minimal- und einer Maximalbegrenzung sei das zeitliche Ausmass der ehefraulichen Berufstätigkeit — wenn die Frau auswärts arbeitet, wird die Haushaltsführung teurer — und die Höhe des Lohnes zur Berechnung der Progression berücksichtigt werden. Der Unterstützungsabzug solle so erhöht werden, dass ein steuerlicher Anreiz entsteht, pflegebedürftige Person länger in der Familie zu betreuen.

Tagung Frau und Wissenschaft

Am 8./9. November findet an der Universität Zürich die Tagung Frau und Wissenschaft statt. Sie wird dieses Jahr zum drittenmal, in einem etwas breiteren Rahmen durchgeführt. Neben Referaten, soll vor allem in kleineren Gruppen gearbeitet werden. Frauen, die sich schon längere Zeit, z. B. in Form einer Lizentiatsarbeit, einer Dissertation oder in der Praxis mit frauenspezifischen Themen in ihrem Fachbereich befassen, werden diese Gruppen leiten. So soll Frauen, die selber an solchen Themen arbeiten die Möglichkeit geboten werden, über ihre Arbeitsmethoden zu sprechen und neue Anregungen zu erhalten.

Die Tagung wird von der Frauenkommission des VSU und des VSETH (Verband Studierender an der Universität bzw. der ETH) organisiert.

Ein genaues Programm kann Ende September bei folgender Adresse bestellt werden: VSU, Verband Studierender an der Universität, Frauenkommission, Postfach 2169, 8028 Zürich.

Buchkiosk



Diese Karikatur stammt aus dem informativen Buch «Weisst du, dass du schön bist?» von Marie Marcks. Bissig, unsentimental und ohne Flausen porträtiert sie Frauenalltag, Frauenfreud, Frauenzorn, Frauenleid. Die Streitschrift mit zündorangerem Umschlag ist im Frauenbuchverlag erschienen und kostet 14 Franken.

Notizen

● 1979 bewarben sich 26 Prozent Frauen um eidgenössische Kunststipendien, 1980 waren es 30,5 Prozent. 1979 kamen 12 Pro-